

Ausbildungsreport Niedersachsen 2017

Die wichtigsten Zahlen im Überblick

- 75,6 Prozent der Auszubildenden insgesamt sind **mit ihrer Ausbildung zufrieden oder sehr zufrieden** (S. 22).
- 28,3 Prozent der Auszubildenden haben **keinen betrieblichen Ausbildungsplan** (S. 12).
- 12,1 Prozent der Auszubildenden müssen „häufig“ oder „immer“ **ausbildungsfremde Tätigkeiten** ausüben (S. 13).
- 9,4 Prozent der Auszubildenden werden selten oder nie durch ihre_n **Ausbilder_in betreut** (S. 14).
- 33,9 Prozent der Auszubildenden müssen **regelmäßig Überstunden** machen (S. 16).
- 4,3 Stunden arbeiten die Auszubildenden, die regelmäßig Überstunden machen müssen, **durchschnittlich pro Woche** mehr (S. 16).
- 9,6 Prozent der Auszubildenden bekommen **für ihre Überstunden weder einen Freizeitausgleich noch eine Bezahlung** (S. 17).
- 11,1 Prozent der **Auszubildenden unter 18 Jahren** müssen **in der Woche mehr als 40 Stunden arbeiten** (S. 19).
- 717 Euro ist die **durchschnittliche Ausbildungsvergütung** über alle Ausbildungsjahre und Berufe hinweg, der tarifliche Durchschnittswert beträgt 826 Euro (S. 21).
- 85,6 Prozent der **Auszubildenden mit betrieblicher Interessenvertretung** sind mit ihrer Ausbildung „zufrieden“ oder „sehr zufrieden“. Bei den Auszubildenden ohne betriebliche Interessenvertretung sind das nur 60,8 Prozent (S. 23).
- für 27,5 Prozent der Auszubildenden ist ihr Ausbildungsberuf eine **nicht geplante Alternative oder Notlösung** (S. 26).
- 30,1 Prozent der Auszubildenden wissen, dass sie **im Anschluss an ihre Ausbildung übernommen** werden (S. 24).

- 23,3 Prozent der Auszubildenden haben immer oder häufig **Probleme, sich nach der Ausbildung in der Freizeit zu erholen** (S. 25)

Themenschwerpunkt 2017: Qualität der Berufsschule

- 57,8 Prozent der Auszubildenden finden die **fachliche Qualität des Berufsschulunterrichts** „sehr gut“ oder „gut“ (S. 8).
- Weniger als die Hälfte (47,9 Prozent) der Auszubildenden fühlt sich durch den Besuch der Berufsschule **gut auf die theoretische Prüfung vorbereitet** (S. 8).
- 70,3 Prozent der Befragten verfügen immer oder häufig über **aktuelle Unterrichtsmaterialien oder technische Gerätschaften**. Nur 25,3 Prozent der Auszubildenden, deren Schule über **keine gute Ausstattung** verfügt, bewerten die Qualität des Berufsschulunterrichtes mit „sehr gut“ oder „gut“ (S. 8).
- Die **Abstimmung zwischen Betrieb und Berufsschule** ist entscheidend: Nur 48,9 Prozent der Auszubildenden bewerten die Abstimmung als „sehr gut“ oder „gut“ (S. 9).
- Die **durchschnittliche Klassengröße** der befragten Auszubildenden beträgt 20,5 Schüler_innen (S. 10).